



Reichstädter

Nachrichten

20. Jahrgang

Juni 2012

Preis: 0,70 €



Pfingstfrühschoppen

... mehr ab Seite 6

Foto: Ralf Kämmerer

In dieser Ausgabe:

Aus der Kirchgemeinde	(Seite 2)	Hähnekrähen Berreuth	(Seite 7)
Vom Ortschaftsrat berichtet	(Seite 3)	Erinnern Sie sich noch?, Clubfest	(Seite 8)
Maibaumstellen	(Seiten 4, 5)	Schloss Spatzen, Informationstafeln	(Seite 9)
Lohgerbermuseum	(Seite 5)	Neues von der Rappelkiste	(Seite 10)
Frühschoppen zu Pfingsten	(Seite 6)	Heike's Kochecke	(Seite 10)
45 Jahre Feuerwehrkappelle	(Seite 7)	Unsere Jubilare, Senioren	(Seite 11)
		Abfallgebühren, Termine	(Seite 12)

Kirchgemeinde Reichstädt – Rückblicke, Einblicke und Ausblicke!

Sonntag, 10. Juni – 08.45 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
und Kindergottesdienst



Mittwoch, 13. Juni - 15.00 Uhr

Frauendienst
im Gasthof „Zu den grünen Linden“



Sonntag, 17. Juni

Offene Kirche von 16 – 17 Uhr

Angebot für die Gemeinde, den Menschen in unserem
Kirchspiel und allen vorbeifahrenden oder zufälligen
Gästen

Sonntag, 24. Juni – 16.30 Uhr

Herzliche Einladung an alle zum Gemeindefest

Andacht (Pfr. Schurig) zum Gedenktag der Geburt Jo-
hannes des Täufers, anschließend gemeinsames Grillen
und gemütliches Sitzen am Lagerfeuer.

Das Kindergottesdienst-Team hält für die Kinder wie-
der viele Überraschungen bereit. Außerdem erwartet der
große Pfarrgarten alle Kinder zu Spiel und Spaß.

Sonntag, 08. Juli – 08.45 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
und Kindergottesdienst



Rückblick – Abenteuer Kinderkirche

Seit etlichen Jahren bereiten viele fleißige Mitarbeiter
ca. fünfmal jährlich einen speziell für Kinder gestalteten
Gottesdienst vor. Anfangs fand dieser immer in Schmiede-
berg statt. Seit Bildung des Kirchspieles Dippoldis-
walde – Schmiedeberg sind auch andere Gemeinden –
so wie am 13. Mai Reichstädt - Gastgeber. Thema die-
ses Gottesdienstes war die Ausschüttung des Heiligen
Geistes. Dieses Ereignis ist der Anlass des Pfingstfes-
tes, welches auch als Geburtstag der Kirche gesehen
wird. Ein Anspiel zeigte die Jünger Jesu, die, nachdem
sie an Karfreitag den Tod ihres Meisters ansehen mus-
sten, sich entmutigt zurückzogen und versteckten. Als der
Heilige Geist zu ihnen kam, fanden sie neue Kraft und
Mut, in aller Welt von Jesu Botschaft zu erzählen. Sie
gründeten Gemeinden und damit eben die christliche
Kirche. Das Spiel und die Handpuppen Lukas und Biene
zeigten auf, wie der Heilige Geist unser Miteinander po-
sitiv verändern kann. Mehrere fröhliche Mitmach-Lie-
der und ein von Mitarbeitern vorgetragenes
Gerhard-Schöne-Lied begleiteten diesen ersten Teil mu-
sikalisch. Anschließend wurde das Thema für die Kin-
der altersgerecht in vier Kleingruppen vertieft.

Währenddessen hörten die Erwachsenen der Predigt zu.
Nach dem Gottesdienst waren alle zum gemeinsamen
Mittagessen in den Kindergarten eingeladen. Gerade
zum Muttertag war dies für die Frauen angenehm – der
heimische Herd konnte ausbleiben. Viele fleißige
Hände hatten ein leckeres Essen vorbereitet und es war
noch Zeit für interessante Gespräche. Abenteuer-Kin-
derkirche – auch und besonders ein Angebot für Fami-
lien, die sonst keine regelmäßigen Gottesdienstbesucher
sind!

Falk Rennhack

Mit TEN SING Reichstädt auf Weltreise

Viele von Ihnen erinnern sich gern an die vergangenen
Premieren von TEN SING Reichstädt und freuen sich
wieder auf einen „richtigen TEN SING- Abend“. Nach
zwei Jahren Premierenpause hat Ihr Warten ein Ende,
denn die Jugendgruppe startet endlich mit einer neuen
Show durch. Unter dem Titel „Status: Bin dann mal auf
Weltreise“ nehmen wir alle Besucherinnen und Besu-
cher mit auf eine Reise durch die Welt und durch das
Facebook- Universum. Sie und euch erwartet eine ab-
wechslungsreiche Show mit Theater, Band, Chor und
Tanz.

Wie immer ist bei TEN SING alles „handgemacht“: Die
Jugendlichen im Alter von 11 bis 18 Jahren haben sich
die Show selbst ausgedacht und innerhalb eines Jahres
Theatertexte geschrieben, mit Band und Chor Lieder ge-
probt und Tanzchoreografien einstudiert.

Seien Sie bei einem der beiden Aufführungstermine
dabei!

Freitag 15. Juni um 19:00 Uhr: Dippoldiswalde,
Glück-Auf-Gymnasium (Aula)

Samstag 16. Juni um 16:00 Uhr: Reichstädt,
Niederer Gasthof

Status: ...auf Weltreise!

Die Premiere unseres diesjährigen Program
von und mit **TEN SING Reichstädt**

 **Gefällt mir**

PREMIERE 

Freitag, 15. Juni 2012 Dippoldiswalde „Glückauf“-Gymnasium Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr	Samstag, 16. Juni 2012 Niederer Gasthof Reichstädt Einlass 15:30 Uhr, Beginn: 18:00 Uhr
--	--

Einen sonnigen Monat Juni wünscht auch im Namen der
Kirchgemeindevertretung

Rita Menzer

Vom Ortschaftsrat berichtet

Beim Ortschaftsrat, der zu dieser Sitzung im Gasthof „Zu den grünen Linden“ tagte, ging es im Wesentlichen um die Abarbeitung schon länger anstehender Probleme. Es wurde festgestellt, dass das Protokoll der Begehung des Dorfbaches einschließlich Fotos dem Ortschaftsrat noch immer nicht vorliegt. Die Anlieger der Grundstücke auf der unbebauten Seite an der Obercarsdorfer Straße konnten ermittelt werden: es handelt sich um Stadtland. Zum ehemaligen Graben zwischen Bolchmannring und Neuer Siedlung gab es inzwischen eine Besichtigung der Stadt sowie eine Anhörung. Die Protokolle dazu liegen dem Ortschaftsrat noch nicht vor, werden aber von der Stadt abgefordert. Von Zuständigen der Stadt erfolgt am 23. Juni 2012 eine Begehung und Kontrolle der Spielgeräte auf dem Turnplatz im Mitteldorf. Dass der Dorfplatz noch in diesem Jahr einen festen Anschlusskasten mit Elt- Steckdosen zur Nutzung während des Dorffestes erhalten soll, wurde vom Ortschaftsrat bestätigt. Weiterhin gibt es Pläne, eine bessere Beleuchtung des Dorfplatzes zu erreichen. Dazu wird sich der Ortschaftsrat mit der Stadt in Verbindung setzen, um einige dort eingelagerte Außenlampen (wie auf der Schlossgasse) zu erwerben. Zur Zeit, so informierte ebenfalls der Ortschaftsrat, gibt es im Verein „Reichstädter Dorffest“ Überlegungen, an die Feuer-

wehgarage am Standort Unterdorf einen Toilettenanbau zu installieren, um Veranstaltungen auf dem Dorfplatz besser abzusichern. Erste Entwürfe und Planungen gibt es schon. Im Moment erfolgt eine Kostenfixierung, damit die Mittel bei der Stadt im Haushalt beantragt werden können. Eine Bauvoranfrage wurde, aufgrund der Lage des Grundstückes im Außenbereich, abgelehnt. Bei der anschließenden Diskussion wurde von den Bürgern lautstark der Zustand der Straße und der Straßengeländer an einigen Stellen gerügt. An einigen Stellen sind diese Geländer schon seit Jahren defekt und rosten vor sich hin. Teilweise wurden diese auch bei einem Unfall zerstört und bilden, wie am Gasthof „Zu den grünen Linden“, eine Unfallquelle. Auch hier wurde die Stadt gebeten, beim Straßenwesen nachzufragen, welche Überlegungen zur Dorfstraße und den Geländern speziell „bewegt werden“.

Die nächste Zusammenkunft des Ortschaftsrates findet am 07.06.12 um 19:30 Uhr in der neu eingerichteten Heimatstube des „Heimatvereins“ im Schloss statt. Wie der Ortschaftsrat bestätigt, soll die Heimatstube besichtigt und dann in einen größeren Raum zur Beratung gewechselt werden.

Bericht: R.-J. Heerklotz

Zensus 2011: Erhebungsstelle Dippoldiswalde beendet die Arbeit

Fast anderthalb Jahre sind vergangen, seit dem die Zensus-Erhebungsstelle Dippoldiswalde ihre Arbeit aufnahm. Seit dem 01.01.2011 waren die Mitarbeiter der Erhebungsstelle für die Organisation und Durchführung der Befragungen im Rahmen des Zensus 2011 sowie für die Betreuung der ehrenamtlichen Interviewer zuständig. In der Verantwortung der Erhebungsstelle lagen dabei 25 Städte und Gemeinden im Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

121 fleißige ehrenamtliche Helfer führten bei der Haushaltsbefragung und der Erhebung in Gemeinschaftsunterkünften rund 10.800 Befragungen unter der Anleitung der Erhebungsstelle durch. Zudem standen die Mitarbeiter für Anfragen der auskunftspflichtigen Bürger zur Verfügung. Hinzu kamen seit September 2011 ca. 2.700 weitere Befragungen, um aufgetretene Unstimmigkeiten zu klären und eine besonders hohe Datenqualität zu gewährleisten. Durch die zuverlässige und engagierte Arbeit der Interviewer sowie durch die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung wird die Arbeit der Erhebungsstelle Dippoldiswalde zum 31. Mai 2012 erfolgreich beendet sein.

Als erstes Ergebnis aus den Befragungen wird vom Statistischen Bundesamt voraussichtlich im November 2012 die aktuelle amtliche Einwohnerzahl veröffent-

licht. Eine detaillierte Auswertung sämtlicher Daten wird allerdings noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die daraus resultierenden statistischen Ergebnisse werden ab Mitte 2013 der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Anhand der gewonnenen Erkenntnisse kann beispielsweise festgestellt werden, ob und wie viele Kindergärten, Schulen und Seniorenheime künftig benötigt werden. Die Auskünfte zum Wohnraum, zur Bildung sowie zum Erwerbsleben der Bevölkerung bieten Informationen über die soziale und wirtschaftliche Situation und sind somit ebenfalls von fundamentaler Bedeutung für kommunalpolitische Entscheidungen.

Ich danke den ehrenamtlichen Helfern, den über 13.000 Bürgern, die bei den Befragungen Auskunft gegeben haben und den Mitarbeitern der Erhebungsstelle.

Mit Ihren Fragen oder Anliegen zum Zensus 2011 können Sie sich gern noch bis zum 31. Mai 2012 an die Erhebungsstelle Dippoldiswalde wenden.

Ab dem 1. Juni 2012 steht Ihnen das Statistische Landesamt in Kamenz per E-Mail (zensus@statistik.sachsen.de) oder über die kostenlose Hotline 0800 / 8099880 als Ansprechpartner zur Verfügung.

*Claudia Glöß,
Leiterin der Erhebungsstelle*

Maibaumstellen und „Olympische Frühlingspiele“ anno 2012 in Reichstädt

Traditionell machten sich die kleinen und großen Leute in Richtung des Gasthofes „Zu den grünen Linden“ auf den Weg, um den Abmarsch, der gegen 19:30 Uhr angesetzt war, nicht zu verpassen. Leider fehlte dieses mal



der Fanfarenzug- aufgrund einer kurzfristigen Absage eine eingespielte Musik brachte daher wenig Ersatz. Durch das herrliche, fast sommerliche Wetter, konnte einiges ausgeglichen werden. Nach Ankunft des Lampionumzuges auf dem Festplatz wurde das Lagerfeuer entzündet und gleichzeitig der Maibaum- in gekonnter Manier- aufgestellt. Im Bierzelt und auch außerhalb ließ man sich „Gebratenes oder auch Flüssiges“ schmecken. Mit zunehmender Dunkelheit und fortschreitender Zeit



lichteten sich die Reihen, denn der 1. Mai hatte ja auch einiges zu bieten, und verpassen wollte man auch nichts. Zum diesjährigen 1. Mai spielten die Kreuzwaldmusikanten zum Fröhschoppen in Verbindung mit den „Olympischen Fröhschoppen“ auf. Die Durchführung und Leitung der Spiele hatte kurzfristig Andre Müller übernommen, da „Helli Lohse“ anderweitig unterwegs war. Obwohl das Wetter alle Register gezogen hatte, fehlten letztlich einige Zuschauer und Gäste. Nach einleitenden Worten beider Abteilungen wurden einige Musikstücke von den Kreuzwaldmusikanten gespielt, um

schließlich die Wettkampfparteien vorzustellen. Angetreten waren: Die Deutschen Eichen, der KfL (Kreisbetrieb für Landtechnik-ehemaliger Betrieb des Ortes), die Feuerwehr, Neu-Reichstädt, das Mitteldorf und der Elferat. Wettkampf 1- Schlauchbootfahren: Pro Mannschaft 2 Personen. Der unterhalb des Festplatzes liegende Teich wurde als Austragungsort auserkoren. Das am Rand liegende Boot musste ins Wasser geschoben werden, beide Mitspieler mussten einsteigen und



die auf dem Teich befestigten Luftballons umfahren werden. Hierbei entschied die schnellste Zeit. Aufgrund des schönen und warmen Wetters spielte ein Kentern bzw. unfreiwilligem Aussteigen kaum eine Rolle.

Nach einigen Klängen der Kreuzwaldmusikanten mussten die Mannschaften zum Biathlon antreten. 1 Mitspieler pro Mannschaft reichte bei diesem Wettkampf. Die Skier wurden an den Schuhen fixiert, diverse Kleidung angelegt und dann wurde gekämpft. Vorgegeben wurden 3 Schuss mit Pfeil und Bogen. Bei jedem Fehlschuss musste eine kleine Strafrunde absolviert werden. Unter großem Hallo verlief dieser Wettbewerb, wobei wieder der Schnellste die meisten Punkte für die Endabrechnung gut geschrieben bekam. Nochmals konnte verschnauft werden, denn ohne Schnee und erheblichen Plusgraden war das alles andere als ein Vergnügen. Beim nächsten Wettbewerb wurden die stärksten und geschicktesten Mitspieler gesucht. Niemand konnte sich hier drücken, denn es wurden alle Mitspieler einer Mannschaft gebraucht. Ein Baumstamm, ca. 1,20m lang musste soweit als möglich mit Anlauf geworfen werden. Dort, wo der Baumstamm aufkam, wurde gemessen und die einzelnen Weiten aller Mitstreiter zusammengerechnet. Die größte Weite hatte hier die meisten Punkte. Zwischendurch wurde auch an das leibliche Wohl gedacht ob in fester oder flüssiger Form, war schließlich jedem überlassen. Für die Aktiven sicherlich notwendig, denn jetzt galt es mit vereinter Kraft beim Parallel-

tauziehen den Gegner in die Knie zu zwingen. Kurze Erläuterung: Das Tauziehen wurde nicht in herkömmlicher Weise durchgeführt. Eine Mannschaft rechts am Seil, die andere links, sondern das Seil wurde über eine Rolle geführt, so dass die Mannschaften nebeneinander kämpften. Sieger wurde, wer seinen Gegner vorn an der Rolle hatte. Hierbei wurden allerhand Geplänkel beobachtet, um den Gegner nicht nur durch puren Krafteinsatz zur Aufgabe zu zwingen. Der Spielmodus, Jeder



gegen Jeden, musste aufgrund fehlender Kraftreserven abgebrochen werden. Die zeitliche Aufeinanderfolge der Mannschaftseinsätze war zu kurz, so dass keine neuen Kräfte mobilisiert werden konnten. Fast gleichzeitig näherte sich auch der Frühschoppen seinem Ende und nach einigen Zugaben wurden die Kreuzwaldmusikanten mit stürmischem Applaus verabschiedet. Nach eingehender

Wertung der einzelnen Ergebnisse, Abstriche beim Tauziehen und Würdigung aller Umstände wurden schließlich der Sieger und die Platzierten der „Olympischen Frühlingsspiele bekannt gegeben. Sieger wurden Die Deutschen Eichen vor dem KfL. Zwei dritte Plätze gin-



gen an die Mannschaften Feuerwehr und Neu-Reichstädt. Den Abschluss bildeten das Mitteldorf und der Elferrat. Nach Meinungsumfragen der Zuschauer und Gäste war der Elferrat mit favorisiert. Leider konnte er die Erwartungen nicht erfüllen. Als Resümee des 1. Mai und der durchgeführten Veranstaltungen kann den Organisatoren und der gastronomischen Versorgung durch Uwe Märker mit seinen Helfern ein großes Lob ausgesprochen werden. Herzlichen Dank

Peter Wehner

Drei neue Sonderausstellungen im Lohgerbermuseum

Das Lohgerbermuseum Dippoldiswalde erinnert in seiner neuen Sonderausstellung vom 19. Mai bis 30. September 2012 mit eindrucksvollen Bildern und Zeitzeugenberichten an das Jahrhunderthochwasser in Dippoldiswalde und Umgebung vor 10 Jahren. Die Ausstellung zeigt das Kommen der Flut, ihre verheerenden Auswirkungen, aber auch die daraufeinsetzenden Aufräum- und Reparaturarbeiten, die große Hilfsbereitschaft, wie durch Hochwasserschutzmaßnahmen der Landestalsperrenverwaltung Sachsen das Flussbett der Roten Weißeritz verändert wurde, damit kommende Generationen vor erneuten Verwüstungen besser geschützt werden können u.v.a.m.

In einer Kabinettausstellung wird Spielzeug aus dem 19. und 20. Jahrhundert gezeigt und in einer weiteren kleinen Ausstellung Aquarelle mit Osterzgebirgslandschaften von Christiane Brüch aus Glashütte.

Vortrag zur Sonderausstellung Dresdner Sezession Anlässlich der Sonderausstellung „Dresdner Sezession 1932“ spricht Frau Dr. Karin Müller-Kelwing am 27.06.2012, 19 Uhr im Museum Osterzgebirgsgalerie



Auf dem Foto ist der überflutete Dippser Friedhof, am 13. August 2002, gegen 10 Uhr, zu sehen.

im Schloss Dippoldiswalde über die „Dresdner Sezession 1932“.

Rikarda Groß

Frühschoppen zu Pfingsten

Es ist zunächst immer wieder dasselbe: Ein prüfender Blick zum Himmel, die Meldungen zum Wetter im Hinterkopf, die Riesentöpfe mit Gulaschsuppe auf dem Küchenherd, dann wird der Platz vor dem Gasthof „Zu



den grünen Linden“ vorbereitet. Noch während die letzten Sonnenschirme aufgespannt werden, trudelt das Publikum ein. Was wird wohl dieses Jahr geboten?



Wilhelm Buschs Worte „Musik wird störend oft empfunden, dieweil sie mit Geräusch verbunden“ trifft im Mitteldorf Reichstädt überhaupt nicht zu. Man spürt angenehm, wie sich die Nachbarschaft auf einen gemütl-



chen Vormittag freut. Verwandte werden seit Jahren zum Pfingstbesuch mit Musik eingeladen, Interessierte aus

der Ferne finden sich ein, eine Radlergruppe mit Insider-Wissen trifft zur Rast ein. Die Blaskapelle der Feuerwehr Reichstädt spielt wieder zünftig auf. Für manche Musiker ist es der erste öffentliche Auftritt mit dem neuen Ensemble. Neue Titel und bekannte Melodien wechseln einander ab und den Zuhörern wird staunend bewusst, dass dieses Ensemble sich zum 45. Dienstjubiläum im Herbst vorbereitet. Einige der Gründungsmitglieder können jetzt schon ihre Enkel musizieren hören. Und der ganz junge Nachwuchs übt im Fanfarenzug Reichstädt unter Leitung von Herrn Exner und erhält hier zu Pfingsten wieder einmal Gelegenheit zum



Auftritt. Das Publikum spart zwischendurch und zum Ende nicht mit anerkennendem Applaus. Die Atmosphäre ist wie das Wetter – heiter. Bei Musik, Bierchen, einem Wein und einer Schale leckerer Suppe lässt sich der Vormittag gut aushalten. Die Gespräche, nicht nur über die Arbeit, tun ihr Übriges für Entspannung. Diese



Pfingst-Frühschoppen, zu denen der Gastwirt seit vielen Jahren einlädt, sind wirklich eine schöne Sache und nebenbei eine gute Einstimmung zum Mühlenfest am Pfingstmontag im Oberdorf.

Es kann keiner sagen, auf dem Dorf sei nichts los - dem Wirt und seinen Helfern ein herzliches Dankeschön. Und den Gästen: Kommt wieder!

Ralf-Johannes Heerklotz (Fotos: Ralf Kämmerer)

45 Jahre Feuerwehrkapelle Reichstädt

Dieses Jahr feiert die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Reichstädt ihr 45-jähriges Gründungsjubiläum. Am Samstag, dem 15.09.12 wird die Kapelle diesen Jahrestag im Rahmen des Reichstädter Dorffestes mit ihren Fans und hoffentlich vielen Gästen öffentlich begehen, selbstverständlich mit Konzert! Die Kapelle der FFw Reichstädt wurde am 17.03.1967, auf Initiative von



Horst Schulz als Mitglied des Dorflubs und Erhard Schreiber als Wehrleiter, gegründet. An der Gründungsversammlung im Gasthaus „Zu den grünen Linden“ in Reichstädt nahmen 22 interessierte Reichstädter teil. Schon am folgenden Freitag um 19 Uhr fand im Kulturhaus die erste Probe, bzw. zunächst die Verteilung der Instrumente statt. Seitdem ist die Kapelle, über die Jahre mit schwankender Mitgliederzahl und wechselnder Besetzung, ununterbrochen aktiv. Nach dem 40-jährigen Jubiläum beendeten allerdings viele langjährige Mitspieler Ihre aktive Tätigkeit, so dass sich die Kapelle erheblich reduzierte. Zur Zeit besteht die Kapelle aus 12 Laienmusikern und es wird wöchentlich am Freitag in der Grundschule Reichstädt geprobt. In den letzten Jah-

ren war die Kapelle auf vielen regionalen Festen, Feiern und Veranstaltungen zu hören, aber auch zum Sächsischen Feuerwehrball im Kongresscenter Dresden, oder



im Rahmen der Euromusiktage in Bösel, der Partnerstadt von Dippoldiswalde. Informationen über die Kapelle sind sowohl über die Website www.ffw-reichstaedt.de als auch auf facebook, unter der Seite Feuerwehrkapelle-Reichstädt zu finden. Für die Zukunft steht – neben der Erweiterung des Repertoires - vor allem die Gewinnung weiterer Mitspieler auf dem Plan. Interessierte jeden Alters können sich gerne mit dem musikalischen Leiter, Andreas Pretzsch, unter 0174 913 21 45, in Verbindung setzen

Christoph Schletterer

Anmerkung:

Die beigefügten Fotos zeigen einmal die Gründungsmitglieder und den neusten Stand der FFw-Kapelle, allerdings nicht vollständig.

Hähnekrähen Pfingstsonnabend

Traditionell wurde 8 Uhr das halbstündige Hähnewettkrähen eröffnet. Gegenüber letzten Jahres waren nur 17 Käfige mit den unterschiedlichsten Rassen besetzt. Die Zuhörerresonanz war ansprechend, hatte aber keinen Einfluss auf die Hähne. Lag es am Wetter oder an anderweitigen Dingen, denn keiner der Wettstreiter wollte voll aus sich herausgehen. Nach Auszählung der Hähneschreie reichten mäßige 59 abgegebene Laute für den Sieg. Der Sieg ging wiederum an den Hahn des Geflügelzüchters Wolfgang Lindner. Platz 2 erreichte der Hahn von Gotthard Langner (41 Schreie). Mit 40 abgegebenen Lauten wurde der Zuchthahn von Gerhard Vogler Dritter. Laut des Vorstandes der Geflügelzüchter soll das Hähnewettkrähen im nächsten Jahr vorgezogen werden. Man erhofft sich dadurch größere aktive Beteiligung.



Peter Wehner

Erinnern Sie sich noch?

Texte an dieser Stelle erinnern an heimatkundliche und historische Sachverhalte vor dem Anschluss Reichstädt an Dippoldiswalde. Sie sind in jedem Fall Akten des Bestandes der Gemeinde Reichstädt, der in Dippoldiswalde aufbewahrt wird.

Teilweise werden hier die Texte gekürzt wiedergegeben. Namen von Personen werden grundsätzlich nicht genannt.

Mühlentag 1998, erstmals mit der Trumplermühle in Reichstädt

„Am Pfingstmontag führte der Heimatverein „Reichstädter Windmühle“ wieder eine Veranstaltung zum Deutschen Mühlentag durch. Die Windmühle konnte besichtigt werden, erstmals auch die Trumplermühle. Alter bäuerlicher Hausrat und Geräte konnten betrachtet, frisches Mühlenbrot, Butterschäfchen und hausgebackener Kuchen gekauft werden, Handwerkskunst wurde vorgeführt und die „Fidelen Colmnitztaler“ gaben ein Konzert.“

*Bericht: s. „Reichstädter Nachrichten/
Ausgabe Juni 98“!*

Gemeindevertretersitzung 30.1.1970, aus dem Protokoll:

„Der Bürgermeister verzeichnet große Fortschritte. Das spiegelt sich darin wider, daß es gelungen ist aus den 3

im Ort befindlichen LPG`en diese zusammenzuschließen zu einer mit ca. 1600 ha Nutzfläche. Die Fortschritte der LPG sind auch daraus ersichtlich, daß der Technikbesatz sich verdoppelte und 3 Offenställe zu Warmanbindeställe umgebaut werden konnten...Der schon jahrzehntelange Wunsch der Reichstädter einer neuen Schule wurde ebenfalls im genannten Zeitraum mit einem Jahr Bauzeit Wirklichkeit... So konnte der Bürgermeister Erfolg an Erfolg reihen...“

Der Elternabend mit den Eltern aus Berreuth

„23.6.1971. Elternabend mit den Eltern aus Berreuth, da eine Umschulung der Berreuther Kinder nach Reichstädt geplant war. Das scheiterte dann jedoch an der Haltestellenbucht bei Berreuth. Später wurde der Plan aufgegeben, wohl auch im Zusammenhang einer zweiten Schule in Dippoldiswalde.“

(Quelle: siehe oben!)

16. Clubfest 2012

Lebenszeichen vom Jugendclub Reichstädt!

Der Club lädt vom 28. Juni bis 1. Juli wieder alle Freunde, Bekannten, Nachbarn, Reichstädter und Nicht-Dörfler zum jährlichen Clubfest ein.

Zum vorläufigen Fahrplan:

28. Juni	19 Uhr	Eröffnung im Festzelt
	19.30Uhr	Öffentliches Skatturnier mit EM-Halbfinale
29. Juni	20 Uhr	Disco für jedermann
30. Juni	21 Uhr	Live-Musik
1. Juli	11 Uhr	Frühshoppen

Am Abend EM-Finale – Wir hoffen auf Jogis Truppe!!!

Genauere Einzelheiten werden noch ausgehängt.

Wir hoffen auf regen Andrang, fröhliche Stimmung, gute Musik, schönes Wetter und den EM-Sieg.

Anmerkung:

Es geschehen noch Zeichen und Wunder im Bezug der Reaktion und Lebensfähigkeit des Jugendclubs.

Vielleicht sind auch zukünftig kleinere Beiträge, auch außerhalb der Festlichkeiten, zu erwarten. Interessieren würde es mit Sicherheit einige Leser unserer Reichstädter Nachrichten. Oder verfolgt man die Spur des Reichstädter Sportvereins –auf und davon!

Der Jugendclub

Die Redaktion

Kuchenbasar bei den Schlossspatzen



Am 20. April war es wieder einmal so weit, die Kinder und Erzieher hatten zum Kuchenbasar bei Gesang und Tanz eingeladen. Viele Eltern und Großeltern sowie Bekannte waren zahlreich erschienen. Der Schlossspatzenchor



sang einige Frühlingslieder und regte zum Mitsingen an. Auch die Tanzgruppe gab ein kleines Programm zum



Besten. Nach den Darbietungen konnten sich alle Anwesenden im Kaffee der Kita stärken. Auch bestand die



Möglichkeit, seinen Kuchen fürs Wochenende mitzunehmen. Die Eltern der Kinder hatten wieder fleißig gebacken. Für diesen schönen Nachmittag möchte ich



allen Erziehern und fleißigen Helfern Danke sagen.

Oma von Lukas

Enthüllung der letzten von insgesamt 43 Informationstafeln an historischen Gebäuden und Plätzen in Dippoldiswalde

Am Sonnabend, den 02. Juni 2012 14 Uhr
Zum Stadtfest 2012 sollen die letzten der insgesamt 43 angebrachten Informationstafeln, durch den Oberbürgermeister Herrn Ralf Kerndt, der Projektleiterin Frau Anita Göhler vom Lohgerbermuseum, dem Dippolden, den Mitgliedern der historischen Arbeitsgruppe und den Sponsoren, enthüllt werden. Gäste sind herzlich eingeladen. Der als Ergänzung herausgegebene Flyer soll das Auffinden der Objekte erleichtern und gleichzeitig ein Dankeschön an alle Sponsoren und Helfer sein.

Begonnen wird am Freiburger Platz,
dann: Gerberplatz, Töpfergasse, Dr.-Friedrichs-Str.3, Müllerschule, Körnereiche/Technikumallee, Niedertorplatz 1, „Reichskrone“, Einheitslinde und Betsäule/Rathaus.

*Mit freundlichen Grüßen von Anita Göhler
Projektleiterin Lohgerber-, Stadt und Kreismuseum
Dippoldiswalde*

Neues von der Rappelkiste

Frühlingsfest am Freiburger Platz

Am Sonnabend, den 12.5.12 fand das alljährliche Frühlingsfest am Freiburger Platz statt.



Die Tanz- und Theatergruppe unseres Hortes „**Bunte Rappelkiste**“ hatte am Nachmittag einen Auftritt. Alle waren aufgeregt.

Ich meine aber, das alles super geklappt hat.

Für uns Kinder war viel los.

Wir konnten Pony reiten, losen, basteln, sich schminken lassen und am Spielmobil konnten wir verschiedene Fahrzeuge ausprobieren.

Auch der Feuerwehrtrabbi hat, wie beim letzten Mal, seine Runden gedreht.

Ganz am Abend gab es noch ein Feuerwerk. Dann war das schöne Fest leider schon zu Ende.

Mathilde Bohn Kl. 3b

Hallo, liebe Sponsoren!

Herzlichen Dank für die vielen schönen Sportgeräte und Sportspiele, die wir durch sie erhalten haben.

Einige wurden sofort genutzt, so auch die neuen Stepp-



bretter. Wir haben sie zu uns in den Hort eingeladen und uns über ihren Besuch gefreut.

In einem kleinen Programm, bei Kaffee und Kuchen, zeigten wir unser Können auf den Steppbrettern, beim Tanzen und im Theaterspiel.

Uns hat es viel Spaß und Freude bereitet und wir hoffen, auch ihnen hat es gefallen.

Kinder der „Bunten Rappelkiste“

Heikes Kochecke

Altenburger Mandarinenkuchen

Ein schneller und saftiger Sonntagskuchen.

Zutaten:

4 Eier, 250 g Zucker, 350 g Mehl, 300 g Schmand, 1 Päckchen Backpulver, 3-4 kleine Dosen Mandarinen, 100 g Zucker, 100 g Mandelplätzchen, 125 g zerlassene Butter.

Zubereitung:

- 1 Die Eier mit dem Zucker schaumig schlagen. Das Mehl mit dem Backpulver und Schmand abwechselnd unterschlagen.
- 2 Den Teig auf ein gut gefettetes Backblech streichen. Gut abgetropfte Mandarinen darauf verteilen und die mit Zucker vermischten Mandelplätzchen darüber streuen.
- 3 Den Kuchen bei 180° C - 200° C ca. 30 bis 40 Minuten backen.
- 4 Dann die Butter zerlassen und auf den noch heißen Kuchen pinseln.

Guten Appetit wünscht Heike Bellmann!



Geburtstagsglückwünsche



**Der Ortschaftsrat und die Redaktion gratulieren den Seniorinnen und Senioren, die im Monat Juni ihren Geburtstag feiern, recht herzlich.
Wir wünschen den Jubilaren Gesundheit und Wohlergehen.**

07. **Herbert Bernhardt**
08. **Manfred Zönnchen**
15. **Lieselotte Eißrich**
18. **Irmgard Menzer**
25. **Siegmar Lange**
26. **Günter Gietzelt**
26. **Ilse Veit**
27. **Hiltrud Rennhack**
27. **Brigitte Jahn**
29. **Sieglinde Vogler**

82. Geburtstag
82. Geburtstag
92. Geburtstag
75. Geburtstag
73. Geburtstag
75. Geburtstag
92. Geburtstag
79. Geburtstag
71. Geburtstag
72. Geburtstag

Hinweis: Die Bestimmungen des Datenschutzes gestatten keine Veröffentlichung der Geburtsdaten ohne eine persönliche Zustimmung. Wenn Ihrerseits bei der Redaktion kein Einspruch vorliegt, setzen wir Ihre Zustimmung für eine Veröffentlichung in unseren „Reichstädter Nachrichten“ auch im Internet voraus. Sollten Sie eine Gratulation zum Geburtstag (ab 60 Jahre) auf dieser Seite wünschen, bitten wir Sie ebenfalls um eine Mitteilung, da wir aus dem gleichen Grund keine Unterlagen zur Verfügung haben.

Erst mit Erreichen des 70-Lebensjahres und nach Rückkopplung mit dem Einwohnermeldeamt wird den Jubilaren - wie gewohnt - auch in der SZ gratuliert.

*Unsere Seniorengruppe
wird herzlich eingeladen:*

Spielnachmittag

Der Spielnachmittag mit gemeinsamem Mittagessen findet am 07.06.2012 ab 12 Uhr im Gasthof „Zu den grünen Linden“ statt. Herzlich willkommen sind alle Senioren, die Freude an Spiel und Spaß haben. Meldungen für das Mittagessen bitte bei mir.

Annelies Goldammer

Herzlichen Dank

Anlässlich meines 80. Geburtstages wurde ich mit vielen guten Wünschen, herrlichen Blumen, schönen Geschenken, Gutscheinen und lieben Kartengrüßen bedacht. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei unseren Kindern mit ihren Familien, den Verwandten, Nachbarn und Freunden. Vielen Dank auch an den Gastwirt Peter Thiele mit seinem Team für die vorzügliche Bewirtung.

Gerta Bernhardt, Mai 2012

Konzert in der Kirche zum Dorffest

Am 15.09.2012 findet in der Kirche wieder ein Konzert statt. In den letzten Jahren hatte der Verein „Reichstädter Dorffest“ verschiedene Künstler und Ensembles eingeladen, ist er doch stets bestrebt, Künstler mit den unterschiedlichsten Instrumenten und Musikstilen vorzustellen. Chöre mit und ohne Kapelle, Harmonikaspieler, Solisten an der Zither, Orchester und weltbekannte Sänger traten schon in unserer Kirche auf. Erfreulich ist es, wenn zu diesen Veranstaltungen die Kirche mit Zuhörern schön gefüllt ist, zeigt dies doch Interesse, Offenheit für Neues und auch Anerkennung für die Künstler und ihr Können selbst. In diesem Jahr hat der Verein die Musikgruppe „The Cluricaune“ eingeladen. Diese Gruppe hat sich der traditionellen irischen Volksmusik verschrieben. Also gibt es wieder etwas Neues zu erleben und zu erfahren, denn es werden Bräuche, Mythen und Geschichten aus Irland erzählt, wobei die Musik natürlich im Mittelpunkt stehen wird. Gespielt werden von der Gruppe die traditionellen Instrumente zur irischen Musik wie Dudelsack, Blasinstrumente, Bouzouki, Mandoline, und Gitarre. Es dürfte sicher noch nicht viele Reichstädter geben, die einen Dudelsack ganz aus der Nähe erlebt haben und es wird spannend zu hören, wie sich dessen Klänge in unserer Kirche entfalten werden. Wir hoffen auf viele interessierte Gäste zum Konzert.

Ralf-Johannes Heerklotz

Nur wenige Minuten reichen zur Lebensrettung

Es dauert kaum fünf Minuten, dann ist es schon überstanden. Der nunmehr gefüllte Blutbeutel kann Leben retten. Mit Voruntersuchung und Ruhezeit danach braucht man ca. eine Stunde Zeit. Sicher ist es schöner, im Garten zu Grillen oder ins Schwimmbad zu gehen und das Spenden von Blut anderen zu überlassen. Befindet man sich jedoch in der schwierigen Situation als Patient, spielt eine Stunde keine Rolle.

Rund 250.000 Blutspender sind in Sachsen aktiv. Diese Zahl reicht aus, um den Bedarf der Kliniken in der Regel zu decken. Trotzdem werden immer wieder dringend Neuspender gesucht, da Dauerspender, die wegziehen oder aus Gründen des Alters oder der Gesundheit nicht mehr spenden können, ersetzt werden müssen. Um das hohe Versorgungsniveau zu halten, muss jeder 10. Spender bei den Spendeaktionen ein Neuspender sein.

Wer kann die nächste Blutspendeaktion unterstützen? Jeder der helfen will, ist herzlich eingeladen.

Vor der Spende stellt ein Arzt die Tauglichkeit zur Spende fest. Damit sind Ängste unbegründet. Mitbringen muss man nur den Personalausweis und den Willen zu helfen.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

**am Montag, den 25.06.2011, zwischen 15.30 und 19.00 Uhr
in der Grundschule Reichstädt, Ruppendorfer Str. 12a**

Heiko Horn

3. OPEN-AIR-PARTY
18.08.12
Reichstädt Festplatz
www.folienschnitzer.de

Liveact **BLINDATE** **10 Jahre**

IMPRESSUM

Herausgeber: Ortschaftsrat Reichstädt
Redaktion: Peter Wehner (61 41 13), Dirk Wehner (61 30 18), Ralf-Johannes Heerklotz (61 44 43)
Finanzen&Vertrieb: Karin Zais (61 78 24)
Unsere Reichstädter Nachrichten sind für jede Zuschrift offen, diese muß jedoch den Namen des Verfassers tragen. Meinungen und Aussagen in den veröffentlichten Artikeln decken sich nicht in jedem Fall mit der Meinung des Herausgebers.
Internet: www.reichstaedter-nachrichten.de, **Fax:** 6 94 19 07
E-Mail: redaktion@reichstaedter-nachrichten.de (an alle) oder "Vorname"@reichstaedter-nachrichten.de (an ein Redaktionsmitglied)
Anzeigen: anzeigen@reichstaedter-nachrichten.de
Redaktionsschluss: 22. Juni 2012

Abfalltermine Juni

Restmüll:
07.06.2012
21.06.2012

Papier:
05.06.2012

Biomüll:
04.06.2012
11.06.2012
18.06.2012
25.06.2012

Gelbe Säcke:
12.06.2012
21.06.2012

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereit zu stellen, Feiertage sind im Tourplan bereits berücksichtigt.

Mobile Schadstoffe

Parkplatz gegenüber der Kirche
Mittwoch, den 28.06.2011
17:00-17:30 Uhr

Grünabfallsammlung

Platz zwischen Grundstück
Hauptstr. 59 und Stallanlage
Sonnabend, den 16.06.2012
08:00-12:00 Uhr

Ablagerungen außerhalb der aufgeführten Zeiten oder die Nutzung durch andere Herkunftsbereiche als Haushalte sind Ordnungswidrigkeiten und können daher mit einem Bußgeld geahndet werden.

Gestaltung der Reichstädter Nachrichten Dirk Wehner
Gesamtherstellung:

alinea[®]

Königsbrücker Straße 96
01099 Dresden
Telefon: (03 51) 64 64 00
Fax: (03 51) 6 46 40 10
E-Mail: alinea-dresden@t-online.de